

Das Testament der "Illuminati"

Aus "Aus kleinen Steinen..." von Kephaz Petros Kleinstein¹

¹ © Copyright AARON-Edition, Postfach, CH-3004 Bern (Bezug daselbst). Aus "Aus kleinen Steinen...", Ausgabe (vereinsinternen Vorausgabe) vom 3.1.2006. Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweises zitieren unter Quellenangabe erlaubt. Vervielfältigung des vorliegenden Kapitels zum privaten, nichtkommerziellen Gebrauch erlaubt. Gerichtsstand ist Bern (Schweiz).

Das Testament der „Illuminati“

Das Testament der „Illuminati“² oder das Neue Testament des Satans (Textbeispiele siehe weiter unten), wie es „reisserisch“ auch genannt wird, hat in jüngster Zeit vor allem durch das Buch von Des Griffin mit dem Titel „Wer regiert die Welt“ (Lebenskunde-Verlag; ISBN 3-921179-41-6) Aufsehen erregt. Gemäss zirkulierenden Legenden soll dieses „Illuminati-Werk“, dieses „Weisheitsbuch“ für die „illuminierte“ Hochfinanz und andere gehobene Kreise, aufzeigen, wie man mit „dirty tricks“ (schmutzigen Tricks) bzw. Neo Tech-Methoden (Geheimdienst-Methoden) „im Hintergrund“ an der Macht bleibt bzw. diese sogar noch ausbaut und irgendwann mit eigenen Leuten besetzt. ***Die am Ende zitierten Texte aus dem Testament der „Illuminati“ gemahnen nicht wenig an das u.a.m. in der Offenbarung 13 beschriebene „Tierduo“, den Antichrist und den falschen Propheten (siehe u.a.m. auch unter „Von echten und falschen Bräuten“ und "Die Entrückung: eine Fiktion?").***

² Wir haben das Wort in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt, weil u.E. auf dieser Erde keine echten „Erleuchteten“ (Illuminati) existieren, ganz sicher sind es nicht die selbst-initiierten Herren und – mittlerweile– auch teilweise Damen (z.B. „Le droit humain“) aus Klubs, Logen und eso- oder exoterischen Zirkeln etc.! Die Tatsache, das „Hochgradler“ tiefere Logen leiten und neue gründen können, zeigt maximal auf, dass es ein hierarchisches und gleichzeitig queres Netzwerk ist, das sich auf sehr menschliche Weise auf vielerlei Arten zu Lasten schwächerer oder ihnen unangenehmer Menschen Vorteile verschaffen will, auch wenn nach aussen, logischerweise, das Gegenteil behauptet wird und einzelne Public Relation-Actions zuhänden „Ärmerer“ (meistens aus „assozierten“ Regionen) durchgeführt werden. Dieser Fact ist einem Grossteil des „nicht-initiierten“ Volkes längst bekannt, mangels „Anderungsmöglichkeiten“ bzw. Machtlosigkeit lässt man es beim „Wissen“ bewenden, solange das eigene wirtschaftliche Überleben einigermassen gewährleistet ist... In diesen „initiierten“ (eingeweihten) Kreisen schwimmen denn auch die politischen Lager, die man zur „Führung“ der „Nichtinitiierten“ dringend braucht und die bis zu einem bestimmen Grade demokratisch (dämokratisch?) auch Sinn machen.

Diverse Co-Autoren (im Internet) nehmen auch an, dass von diesem Text, der erstmals gegen Ende des 18. Jahrhunderts aufgetaucht sein soll, anfangs des 20. Jahrhunderts auch die „Protokolle der Weisen von Zion“ abgeleitet wurden, welche den Rechtsextremen (teilweise auch Linksextremen) und den Moslems, neben dem Hitler zugeschriebenen „Mein Kampf“, immer noch als Basis für ihre revisionistischen Bemühungen (Holocaust-Leugnung) dienen (wir haben in einem Abschnitt unter „Bad News“ auch aufgezeigt, dass diese Revisionisten sehr wohl wissen, dass der Holocaust stattfand, aber ein echtes Opfer – eben Israel und seine Freunde³ – lässt sich nicht gut als „böser Feind“ verkaufen).

Wenn man die grösstenteils antiisraelische „christliche“ Presse Westeuropas des letzten 2 Jahrzehnte betrachtet, welche die wahren Ursachen für das Dilemma im nahen Osten maximal ansatzweise erkennen will, muss man daraus schliessen, dass hier entweder auch ein versteckter revisionistischer Grundzug mitschwingt (siehe Konkordat des Vatikans vom 20. Juli 1933 mit Hitler...), oder man aus Angst vor grossflächigen terroristischen Attacken extremistischer Teile unserer moslemischen Mitbevölkerung (siehe Bombenanschlag auf Bahn in Madrid vom März 2004 oder Mord am holländischen Regisseur Theo van Gogh etc.), nichts sehen will.. Man hat in Westeuropa diese „fundamentalistische Entwicklung“ schon lange vor Bin Laden verschlafen, hat gemeint, der stets pseudowissenschaftliche Evolutionsglauben habe das Christentum bereits aufgefressen und der inhaltlich leider unbeachtete oder roman-

³ Die Juden und Christen (hier sind nicht Namenschristen gemeint) sind, gemäss Koran, nach wie vor die zu „schlagenden“ Rivalen des Islams im Kampf um die religiöse und politische Weltherrschaft (siehe dazu auch das Kapitel „Wenn der Moslem den Koran nicht mehr kennt“). Da nützt es auch nicht, wenn wir in „westlicher kurzsichtiger oder absichtlicher Blödeheit“ krampfhaft die Augen verschliessen, weil wir (d.h. die 1%-Spitze) mit den Spitzenvertretern des Islams nach wie vor prächtige Geschäfte machen...

tisch verkaufte Islam würde sich, bei einem nahezu säkularisierten Christentum, problemlos integrieren lassen. Jetzt müssen diese „initiierten“ "römischen" (nicht zionistischen!) Kreise mit Schrecken feststellen, dass den Extremisten nicht mit Worten beizukommen ist, sowenig wie die Bibel unwahr wird, obwohl man seit gut 200 Jahren diese Anti-Bibel-Botschaft nun gezielt wissenschaftlich – vor allem von Seiten "Roms" - halbverdeckt zu verbreiten versucht. Gott bleibt alleweil grösser, denn er hat die grösseren Bild- und Sprachcomputer als wir... Hitler, Lenin (der CH-„Asylant“), Stalin und Konsorten versuchten vor nicht einmal 100 Jahren als "Auftragstäter" erfolglos jegliche Form von biblischem Gottesglauben, biblischem Christentum und mit ihm natürlich auch das Judentum zu zerstören.

Als Resultat kamen mehrere hundert Millionen Kriegs- und Revolutionstote heraus... und der Staat Israel konnte als quasi direkte Folge davon – wie im Alten Testament mehrfach vorausgesagt – an 14. Mai 1948 ausgerufen werden. Eine für unmöglich gehaltene Erfüllung einer biblischen Prophetie (siehe z.B. Jeremia 30,3, 5. Mose/Deuteronomium 30,1ff, Hesekiel 34,13) erfüllt/e sich vor unseren Augen. Mit dem Staat Israel erstand auch das fast 2000 Jahre tot gewesene Hebräisch wieder mit auf... Seither hat Israel vier versuchte Vernichtungskriege gegen arabisch-islamische Übermachten heil überstanden (damals war Westeuropa noch auf seiner Seite...). Mittlerweile hat der islamische Gegner, der in seinen diversen Satzungen teilweise die Vernichtung jedes Juden in Israels bzw. Israels selbst verkündet (z.B. HAMAS) die Taktik geändert... Aber auch unzählige Selbstmordanschläge und die offensichtliche Erpressung von Teilen Westeuropas zulasten Israels konnten das „auserwählte“, grösstenteils geistlich aktuell noch eher säkulare Volk in seiner altneuen Heimstatt nicht in die Knie zwingen... Mit den Phili-

stern (Palästinensern) von Gaza hatten sie schon vor 3000 Jahren ihre Auseinandersetzungen...

Gemäss dem Propheten Sacharja (Sacharja 14,1-10) wird es für das zurückgekehrte Israel irgendwann noch schwieriger werden. Auf jeden Falls hat sich diese Prophezeiung mit der Spaltung des Ölbergs in Sacharja 14,4 (wenn der Messias Jesus seine Füße daraufsetzt → vergleiche Apostelgeschichte 1, 8-12; Vers 12 zeigt auf, dass Jesus 40 Tage nach Ostern vom Ölberg in den Himmel auffuhr...) offensichtlich und nachweislich noch nicht erfüllt!!!

Nun zurück zum Inhalt des Testaments der „Illuminati“:

Die weiter unten zitierten Textpassagen aus dieser alten „Staatskunstschrift“ zeigen maximal mögliche Facts auf. Auch wenn sie wörtlich stimmen sollten, würden sie einen **echt** nicht schlafenden, **echt** aufgeklärten heutigen Westeuropäer keineswegs mehr erschüttern! Logen, Clubs und "Orden" sind Realitäten und ihre Geschichte ist bewegt, teils „fromm“, teilweise nachweisbar revolutionär (siehe auch Kapitel „Die Freimaurerei/Religion der Mächtigen“) und für den echt eingeweihten Leser nicht mehr aus der heutigen Welt wegzudenken. Verständlich, dass die allenfalls heute Betroffenen, die in jüngster Vergangenheit in den Medien eine vielfache Charme-Offensive starteten, ihre echten, ähnlich hohen „staatspolitischen“ Fähigkeiten nicht sehr gerne bei jederfrau und jedermann offen legen möchten. Aber wie gesagt, erschüttern können diese teilweise realistischen Texte, die total menschlich (fast zu menschlich) sind – und der Mensch verfügt bekanntlich über ein Dualsystem von Gut und Böse (siehe Adam und Eva) – in keiner Art und Weise mehr. Und die wahre Christin bzw. der wahre Christ, der nicht **bewusst** an diesem lukrativem System mitprofitiert (einige tun es), hebt sein Haupt, denn die Erlösung naht – und es ist nie zu spät, umzukehren

und echt Gutes zu tun, denn das letzte Hemd hat bekanntlich keine Taschen!

„So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der HERR. **Wenn eure Sünde auch blutrot ist, so soll sie doch schneeweiss werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.**“

(Jesaja 1,18 → Offenbarung 7,14).

Zitate: „Der große Haufen, der sich ausschließlich von seichten Leidenschaften, Aberglauben, Gewohnheiten, Überlieferungen und gefühlvollen Lehrsätzen leiten läßt, verstrickt sich in dem Parteigeist, der jede Möglichkeit einer Verständigung ausschließt, wenn sie aufgrund gesunder Vorschläge angebahnt wird. Jede Entscheidung der Masse hängt von einer zufälligen oder künstlich zusammengebrachten Mehrheit ab, die sich in Unkenntnis der Schliche der Staatskunst zu den törichtsten Entschlüssen hinreißen läßt und so den Keim der Gesetzlosigkeit in die Staatsverwaltung legt. Die Staatskunst hat mit dem Sittengesetz nichts gemein. Ein Herrscher, der an der Hand des Sittengesetzes regieren will, versteht nichts von der Staatskunst und ist daher keinen Augenblick auf seinem Thron sicher. Wer regieren will, muß mit List und Heuchelei arbeiten. Hohe völkische Eigenschaften, Ehrbarkeit und Offenheit sind Klippen für die Staatskunst, denn sie stürzen besser und sicherer vom Thron als der stärkste Feind. Diese Eigenschaften mögen die Kennzeichen der nicht illuminierten Reiche sein. Wir dürfen uns niemals von ihnen leiten lassen. Unser Recht liegt in der Stärke.“ ...

„**Auf den Trümmern des alten Bluts- und Geschlechtsadels errichteten wir den Adel unserer Gebildeten, den Geldadel. Wir haben diesen neuen Adel geschaffen nach dem Maßstab des Reichtums, der von uns abhängig ist, und der Wissenschaft, die von unseren weisen Männern**

geleitet wird. Der Triumph wurde noch dadurch erleichtert, daß wir im Verkehr mit den Leuten, die wir brauchen konnten, immer auf die empfänglichsten Seiten des menschlichen Geistes hingewirkt haben: **Auf die Rechnung mit dem Geld, auf die Habgier, auf die Unersättlichkeit der menschlichen Bedürfnisse.** Jede dieser menschlichen Schwächen ist an sich geeignet, die Entschlußkraft zu töten, indem sie den Willen der Menschen dem Käufer ihrer Tätigkeit zur Verfügung stellt. **Der Begriff der Freiheit gab die Möglichkeit, die Masse zu überzeugen, daß die Regierung nichts anderes sei, wie der Beauftragte des Eigentümers des Landes, nämlich des Volkes, daß aber dieser Verwalter gewechselt werden könne, wie man abgetragene Handschuhe wechselt. Die Absetzbarkeit der Volksvertreter gab diese in unsere Gewalt und machte ihre Ernennung gleichsam von uns abhängig.** Für unsere Zwecke ist es unbedingt erforderlich, daß Kriege, soweit es möglich ist, keine Landgewinne bringen; dann werden sie auf das wirtschaftliche Gebiet übertragen, wo wir den Völkern die Macht unserer Vorherrschaft zum Bewußtsein bringen werden.“ ...

„Die Hauptsache ist, daß sie fest an das glauben, was wir ihnen als Gebote der Wissenschaft eingeträufelt haben. Darum erwecken wir fortwährend durch unsere Presse ein blindes Zutrauen zu diesen Geboten. **Die klugen Köpfe der Nicht-Illuminierten werden sich mit ihrem Wissen brüsten und die aus der „Wissenschaft“ gewonnenen Kenntnisse geschickt zu verwirklichen suchen, ohne dieselben folgerichtig zu prüfen und ohne zu ahnen, daß sie von unseren Vertretern zusammengestellt wurden, um die Menschen in der für uns notwendigen Geistesrichtung zu erziehen.** Glauben Sie nicht, daß unsere Behauptung nur leere Worte seien. *Blicken Sie auf die von uns ausgegebenen Erfolge der Lehren von Darwin, Marx und Nietzsche. Ihre zersetzende Wirkung auf nicht-illuminierte Köpfe sollte uns wenigstens*

klar sein. Wir müssen mit dem Zeitgeist, mit den Charakteren und Stimmungen der Völker rechnen, um in der Staatskunst und Verwaltung keine Fehler zu begehen. Unser Lehrgebäude, daß der Gemütsart der Völker, mit denen wir in Berührung kommen, angepaßt werden muß, hat nur dauernden Erfolg, wenn es bei der Anwendung im Leben die Lehren der Vergangenheit mit den Forderungen der Gegenwart verbindet.“

...

„Wenn wir die Macht ganz in Händen haben, werden unsere Redner von den großen Fragen der Menschheit sprechen, die die Welt in Aufruhr gebracht haben, bis sie schließlich unter unsere wohlthätige Leitung kam. Wer wird auf den Verdacht kommen, daß alle diese Fragen von uns nach einem politischen Plan angeregt wurden, hinter den nach so vielen Jahrhunderten noch kein nicht Eingeweihter gekommen ist? **Sobald wir die Weltherrschaft erlangt haben, werden wir keinen anderen Glauben dulden, als allein unseren Glauben an den einzigen Gott, mit dem wir verbunden sind als Eingeweihte und Erleuchtete, und durch den unser Schicksal mit dem Schicksal der ganzen Welt verwoben ist. Aus diesem Grund müssen wir jeden anderen Gottesglauben zerstören. Sollte dadurch die Zahl der Gottlosen vorübergehend zunehmen, so kann das unsere Absichten nicht stören, soll vielmehr als warnendes Beispiel für die Menschen dienen, die unsere Lehre hören wollen, deren starker und tief durchdachter Aufbau vielleicht zur Unterwerfung aller Völker unter unsere Herrschaft führen wird.** Wir werden unseren Erfolg auf die geheimnisvolle Kraft unserer Lehre zurückführen, von der, wie wir sagen werden, alle erzieherischen Wirkungen auf die Menschheit ausgehen. Wir werden bei jeder Gelegenheit Aufsätze veröffentlichen, in denen wir Vergleiche zwischen den Segnungen unserer Herrschaft und den Mißständen der Vergangenheit aufstellen. Die Wohltaten des Friedens werden, wenn sie

auch durch Jahrhunderte voll Unruhen erkämpft wurden, einen Beweis für den segensreichen Geist unserer Gesetzgebung liefern. Wir wollen dabei alle Fehler der nicht-illuminierten Regierungen in den grellsten Farben malen **und solche Abneigung gegen sie erzeugen, daß die Völker tausendmal lieber die Leibeigenschaft ertragen, die ihnen Ruhe und Ordnung verbürgt, als länger die viel gerühmte Freiheit genießen, die sie unendlich gequält und die Quellen des menschlichen Daseins erschöpft hat, weil sie von einer Schar von Glücksrittern ausgebeutet wurden**, die nicht wußten, was sie damit begingen. Die zwecklosen Staatsumwälzungen, zu denen wir alle außer uns Illuminaten veranlaßt haben, um die Grundlagen ihres staatlichen Lebens zu unterwühlen, werden bis dahin allen Völkern derart zuwider sein, daß sie von uns jede Knechtschaft erdulden werden, um nur nicht von Neuem in die Greuel des Krieges und des Aufruhrs zu geraten. Dann werden wir Illuminaten besonders die geschichtlichen Fehler der anderen Regierungen unterstreichen. Wir werden darauf hinweisen, daß sie die Völker Jahrhunderte lang gequält haben, weil ihnen jedes Verständnis dafür abging, was den Menschen frommt und ihrem wahren Wohl dient. **Sie haben allerhand abenteuerlichen Plänen einer ausgleichenden gesellschaftlichen Gerechtigkeit nachgejagt und dabei vollkommen übersehen, daß die Beziehungen der einzelnen Gesellschaftsschichten zueinander dadurch nicht besser, sondern schlechter wurden**. Die ganze Kraft unserer Grundsätze und Maßnahmen wird dadurch zur Geltung gelangen, daß wir sie als scharfen Gegensatz zu den verfaulten alten Gesellschaftsordnungen hinstellen. Unser Denken wird alle Fehler und Unzulänglichkeiten des nicht erleuchteten Glaubensbekenntnisses aufdecken, **aber niemand kann unsere Religion nach ihren wahren Grundzügen beurteilen, weil er sie nicht genügend kennenlernt**. Unsere Leute dagegen, die in ihre Tiefen einge-

drungen sind, werden sich schwer hüten, ihre Geheimnisse zu enthüllen. **In den „fortgeschrittenen“ Ländern haben wir ein geistloses, schmutziges und widerwärtiges Schrifttum geschaffen.“ ...**

„Unsere Macht muß herrlich werden, weil sie stark sein wird. Sie wird regieren und leiten, aber nicht hinter den Parteiführern und Rednern herlaufen, die mit törichten Worten, die sie ihre großen Grundsätze nennen, unerfüllbare Träumereien verkünden. Unsere Macht wird die Ordnung erhalten, worin überhaupt das ganze Glück der Menschen besteht. Vor dem Strahlenkreuz unserer Macht wird das Volk auf die Knie sinken und in scheuer Ehrfurcht zu ihr aufblicken. Wahres Herrschertum begibt sich keines einzigen Rechts, nicht einmal des göttlichen. Niemand wird es wagen, ihm zu nahe zu treten und ihm auch nur um Haaresbreite die Machtfülle zu kürzen. Wir müssen die Völker zur Bescheidenheit erziehen, damit sie sich daran gewöhnen, uns zu gehorchen. Wir werden daher die gewerbliche Erzeugung von Prunkgegenständen möglichst einschränken. Damit dürften sich auch die Sitten verbessern, die gegenwärtig unter der Prunksucht und dem Streben, einander durch einen möglichst großen Aufwand zu überbieten, stark gelitten haben. Wir werden die Hausindustrie wieder herstellen und dadurch die Macht der Großindustrie erschüttern. Das ist schon deshalb notwendig, weil die Fabrikherren oft, vielleicht unbewußt, die Massen gegen die Regierung hetzen. Der Heimatarbeiter kennt keine Arbeitslosigkeit. Er ist darum mit der bestehenden Gesellschaftsordnung verwachsen und wünscht die Regierung nicht zu schwächen. Bei der jetzt vorherrschenden Großindustrie schwebt die Regierung in ständiger Gefahr einer überhand nehmenden Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden Unruhen. Sobald die Macht in unsere Hände übergegangen ist, wird auch die Arbeitslosigkeit verschwinden. Die Trunksucht wird unter unserer Herrschaft gesetzlich verboten und streng bestraft werden. Sie ist

ein Verbrechen gegen die Würde des Menschen, der sich unter dem Einfluß berauschender Getränke in ein wildes Tier verwandelt. Ich wiederhole: Die Masse gehorcht nur einer starken, von ihr völlig unabhängigen Macht, zu der sie mit blindem Vertrauen empor sehen kann, und von der sie Schutz und Schirm gegen die Schläge der sozialen Geißeln empfindet. Was nützt ihr die engelsgute Seele des Herrschers? Sie muß in ihm die Verkörperung eines festen Willens und einer unbeugsamen Macht erblicken. Die nicht von Illuminaten beherrschten Regierungen können sich nur mühsam am Ruder behaupten. Sie sind von einer Gesellschaft umgeben, die wir so weit entsittlichten, daß sie jeden Glauben an Gott verloren hat und aus ihrer Mitte ständig die Flamme des Aufruhrs emporsteigen läßt. Der Weltherrscher, der die jetzt bestehenden Regierungen ablösen wird, muß zunächst dieses gewaltig um sich greifende Feuer löschen. **Er hat darum die Pflicht, solche Gesellschaft zu beseitigen, selbst wenn er sie in ihrem eigenen Blut ersticken müßte, um sie in Gestalt eines richtig organisierten Heeres neu erstehen zu lassen, das bewußt jede den Staatskörper bedrohende Ansteckung bekämpft.** Der von Gott auserwählte Weltherrscher hat die Aufgabe, die sinnlosen Kräfte des Umsturzes zu brechen, die von tierischen Naturtrieben und nicht von menschlichem Verstand geleitet werden. Diese Kräfte feiern jetzt ihre Siege, indem sie unter dem Schein des Rechts und der Freiheit Raub und Gewalttaten ausüben. Sie haben jede Gesellschaftsordnung zerstört, um auf ihren Trümmern den Thron des Königs der Illuminati zu errichten. Ihre Aufgabe ist aber gelöst, sobald der König der Illuminati die Herrschaft antritt. **Dann müssen sie von seinem Weg hinweg gefegt werden, damit dieser nicht das geringste Hindernis mehr bietet.** Dann werden wir den Völkern sagen können: Lobet alle Gott und beuget eure Knie vor dem Auserwählten Gottes, von dessem hehren Antlitz die Vorausbestimmung der Geschicke

der Menschheit erstrahlt. Gott selbst gab ihm einen Leitfaden, damit niemand außer ihm uns von den genannten Geißeln der Menschheit erlösen könne.“ ...⁴

Abschliessendes Fazit: Die Mehrheit der Menschheit wird, wenn der Säkularismus, der Atheismus, die aufgeklärte Zügellosigkeit etc. in den Morast geführt haben wird und sie kurz vor der Selbstvernichtung steht, oder es den Leuten so eingeredet worden ist, **wieder nach einem moralischen, religiösen Führer schreien** (Hitler liess sich bereits „römisch“ Heil Hitler rufen, übersetzt „Errettung (durch) Hitler“!)..., **aber nicht nach Jesus Christus, dem wahren Hirten und Heiland (Erretter)**. Das wird die Stunde seines pseudofrommen, wunderwirkenden Gegenbildes sein (Offenbarung 13 → 2. Thessalonicher 2, 3ff). Auch diese Prophezeiungen werden irgendwann eintreffen... Den Vorboten Hitler und seine akademischen Kaderschergen (mehr als zwei Drittel hatten einen Studienabschluss) hielt vor 100 Jahren auch niemand für möglich, sowenig wie die Auferstehung des Staates Israel! Immer wieder gelingt es den linksrechten Faschisten aller Religionen, die Schuld auf das schon genug gestrafte Israel, auf die Juden, die "Zionisten" und deren "Freunde" zu schieben. **Obige Zitate sind wirklich satanisch – aber Realpolitik!** Doch das in den "alten" Prophezeiungen noch scheinbar "wird" durcheinander, nun in der Offenbarung von Jesus Christus durch den Johannesevangelium im NT im Detail Niedergeschriebene wird sich wortwörtlich erfüllen – auch wenn es jetzt unmöglich erscheint... Die meisten dachten z.B. vor etwas mehr als einem Jahrzehnt auch, die Sowjetunion bleibe immer die rote Sowjetunion! Und irgendwann geht das Oel aus... Viele Sachen werden sich schon bald dramatisch verändern. Und dann heiligt – logischerweise – der Zweck wieder die Mittel!

Aber: "Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige." (Offenbarung 1,8)

⁴ Siehe z.B. Offenbarung 13,16-18 → 17,14; 19,11ff → Offb 7,9-17. Siehe auch "Die Entrückung: eine Fiktion?".